

**Sehr viel Wert**

Ein tolles Wochenende für Heilbronn. Das Leben in der Innenstadt hat gezeigt: Das wesentliche sind immer die Menschen. Und gut besuchte Veranstaltungen wie der Regionaltag dienen dem Image und der Wertschätzung. Gerade die schöne Stimmung am Neckar beweist, wie sehr ein Fluss eine Stadt bereichert – und was verschenkt wird, wenn man diese Lebensader nur bei Festivitäten nutzt.

Vielen Besuchern war dieser Fest-Anlass nicht wichtig. Doch wären zum Regionaltag ausschließlich Leute mit Bewusstsein für die Region Heilbronn-Franken gekommen, hätten sich nur wenige in der Stadt verloren. Dem einen oder anderen Unkundigen in Sachen Region bot sich allemal die Chance zum Blick über den Tellerrand.

Schade jedoch, dass einige Mitwirkende in der Fußgängerzone recht einfallslose Stände hatten, etwa die Heilbronner Innovationsfabrik. Noch bedauerlicher ist das Desinteresse der meisten Heilbronner Firmen am Regionaltag. Schade auch, dass sich nicht genügend Künstler fanden – wo war der Kunstverein – um eine Kreativmeile zum Hauptbahnhof zu schaffen.

Schade, dass trotz verlängerter Öffnungszeiten manche Geschäfte wie gewohnt um 16 Uhr schlossen. Auch in einem Café hinter der Kilianskirche ist Flexibilität ein Fremdwort. Vorzeige-Unternehmer Reinhold verfolgte fassungslos, wie dort um 17 Uhr die Stühle zusammengestellt wurden.

**Bärbel Kistner**